

Medienmitteilung | Dübendorf, 27. August 2025

Familie Wiesner Gastronomie beabsichtigt, auf eigene Velokurier*innen zu verzichten

Die Familie Wiesner Gastronomie (FWG) beabsichtigt, den eigenen Velokurier*innen-Dienst per Ende Oktober dieses Jahres aufzugeben. Neue, grosse Anbieter wie Uber und eat.ch haben den Markt schon vor längerer Zeit stark verändert. Ein eigener Lieferdienst lässt sich nach Einschätzung der FWG nicht mehr rentabel betreiben.

Die Familie Wiesner Gastronomie (FWG) beabsichtigt, den eigenen Velokurier*innen-Dienst per Ende Oktober dieses Jahres aufzugeben. Der Entscheid ist noch nicht definitiv. Zurzeit läuft ein Konsultationsverfahren, in dem die betroffenen Mitarbeitenden ihre Vorschläge zur Verhinderung von Kündigungen einreichen können.

Das Essen in den Restaurants der FWG kann weiterhin per Lieferdienst bestellt werden. Dazu stehen den Gästen wie bisher die eigenen Websites (z.B. nooch.ch, negishi.ch) oder die Bestellplattformen von Drittanbietern zur Verfügung. Für die Auslieferung wird die FWG vermehrt mit bereits bewährten Logistik-Partnerunternehmen zusammenarbeiten. Diese werden das Essen wie bis anhin mit Velos und Autos ausliefern.

Der Gedanke an eine Schliessung fällt den Brüdern und Co-CEOs Daniel und Manuel nicht leicht. Sie hatten den eigenen FWG-Velokurier*innen-Dienst vor 14 Jahren gegründet und gehörten damit zu den ersten Restaurants in der Schweiz, die ihr Essen mit dem Velo auslieferten. Das Delivery-Geschäft ist mittlerweile jedoch sehr anspruchsvoll geworden. Die Kundinnen und Kunden möchten ihr Essen immer schneller und zugleich preiswert geliefert haben. Neue, grosse Anbieter wie Uber und eat.ch haben das Marktumfeld stark beeinflusst und sind zu unverzichtbaren Lieferkanälen geworden. In einer sich schnell verändernden Welt wie heute, ist auch die FWG gezwungen, sich den neuen Marktgegebenheiten und Kundenbedürfnissen anzupassen.

«Wir sind mit eigenen Kurierbetrieben gescheitert»

«Wir müssen eingestehen, dass wir mit unseren eigenen, kleinen Kurierbetrieben gescheitert sind», sagen Daniel und Manuel Wiesner. Trotz verschiedener Optimierungsmaßnahmen und intensiver Gespräche mit den Kurier*innen ist es bisher nicht gelungen, die Dienste auf eine rentable und funktionierende Basis zu stellen.

Die Zukunft der einzelnen Kurierdienste in den Städten Zürich, Bern, Basel und Zug wird separat geprüft. Ein Erhalt einzelner Standorte ist möglich. Von einer Schliessung aller Betriebe wären rund 120 Kurier*innen betroffen. Sie arbeiten in einem Pensum von durchschnittlich 25 Stellenprozent. Für die Betroffenen würde ein Sozialplan ausgearbeitet. Es wird jedoch versucht, möglichst viele Mitarbeitende innerhalb der FWG weiterzubeschäftigen. Zudem würde die FWG im Falle einer Massenentlassung als Sofortmassnahme einen Fonds für Härtefälle von CHF 50'000 zur Verfügung stellen.

Die FWG hat bereits Kontakt mit den Arbeitnehmenden und den Gewerkschaften aufgenommen.

Kontakt für Rückfragen seitens der Medien

Daniel Wiesner

Co-Lead Strategy & Innovation

Telefon: 076 490 57 00

E-Mail: daniel.wiesner@fwg.ch

Website: www.fwg.ch/presse

Familie Wiesner Gastronomie – das Familienunternehmen für Erlebnisgastronomie in der Schweiz

Die Familie Wiesner Gastronomie AG (FWG) aus Zürich ist seit den 90er-Jahren in der Deutschschweiz tätig und gehört zu den 20 grössten Schweizer Gastronomieunternehmen. Unter dem Leitsatz *Momente schaffen, die das Leben bunter machen* bietet die FWG ihren Gästen eine Gastronomie, die für Genuss, hohe Qualität und gemeinschaftliche Erlebnisse steht.

Das Unternehmen wird von den Brüdern Daniel und Manuel Wiesner geführt und beschäftigt in ihren 29 Restaurants fast 900 Mitarbeitende aus über 70 Nationen.

Zum Restaurant-Portfolio gehören Nooch Asian Kitchen, Negishi Sushi Bar, Miss Miu, Outback Lodge und die Kitchen Republic. Für wohltätige Zwecke und für ihre Mitarbeitenden haben sie zudem die FWG-Foundation ins Leben gerufen.

Weitere Informationen gibt es unter fwg.ch.